



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Ⓩ In kurzem erscheinen in unserem Verlage:

# Wirtschaftspolitische Annalen

Ein Kalendarium der Wirtschafts-, Sozial- und Finanz-  
politik der Kulturstaaten, ihrer Kolonien und Dependenzien  
für das Jahr 1906

Herausgegeben von **Friedrich Glaser**

27 Bogen. Groß-Oktav. In Leinenband M. 8.—

Dieses bedeutsame neue Unternehmen will alljährlich in kalendarischer Form einen Überblick bieten über den Gang der wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen Gesetzgebung während des vorausgegangenen Kalenderjahres in den verschiedenen Kulturstaaten und deren Kolonien und Dependenzien. Zugleich aber wollen die „Wirtschaftspolitischen Annalen“ wenigstens für die größeren Staaten und namentlich für Deutschland eine Überschau über die Entwicklung der wirtschaftspolitischen Anschauungen und Wünsche ermöglichen, wie sie sich in der Stellungnahme der wirtschaftlichen Interessenvertretungen, der Berufsorganisationen und der politischen Parteien zu erkennen gibt, und zwar sowohl gegenüber der gesamten wirtschaftlichen Gesetzgebung wie gegenüber den noch schwebenden wirtschaftlichen und sozialen Fragen.

Wenn daher insbesondere hinsichtlich Deutschlands der Darstellung der parlamentarischen Verhandlungen wie den Meinungsäußerungen hervorragender Wirtschaftspolitiker außerhalb der Volksvertretungen ein verhältnismäßig breiter Raum gewährt worden ist, so geschah dies, um nach Möglichkeit dem unzweifelhaft vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, in knapper Form die bedeutsamsten wirtschaftlichen Forderungen und Urteile festzuhalten, die im Laufe des Jahres auf Kongressen und Parteitagungen, in Parlamenten und Versammlungen vorgetragen werden.

Die Brauchbarkeit des Jahrbuchs als Nachschlagebuch wird durch ein möglichst ausführliches alphabetisches und systematisches Register erhöht.

# Deutsches Leben in Rom

1700—1900

Von **Friedrich Noack**

30 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 6.—, in Leinenband M. 7.—

Noack, ein Kenner Roms und Italiens wie nicht leicht ein zweiter, Verfasser des trefflichen „Italienischen Skizzenbuchs“, hat sich hier der Aufgabe gewidmet, ein hochbedeutendes Stück des römischen Lebens, das deutsche Leben daselbst, in seiner geschichtlichen Entwicklung darzustellen. Die eindringlichste Quellenforschung, insbesondere in den Archiven der römischen Pfarreien, in denen ehemals die Standesbücher geführt wurden, sowie die umfassendste Literaturkenntnis haben ihm dabei zur Seite gestanden.

Noacks gewandte Feder hat den großen Stoff zu einem Gesamtbilde verarbeitet, das den Leser in hohem Grade zu fesseln geeignet ist. Insbesondere die klassizistische Zeit, aus der die Namen Winkelmann und Goethe sich am glänzendsten hervorheben, hat da den trefflichsten Schilderer gefunden.

Das Buch bietet den Gelehrten ein erschöpfendes Quellenwerk, vor allem aber den deutschen Rombesuchern ein wertvolles Vorbereitungsmittel und einen unschätzbaren Begleiter bei den geistigen Genüssen in der ewigen Stadt.